

Situation mehr denn je — den ureigenen nationalen Interessen der Deutschen in den beiden deutschen Staaten. Die große nationale Bedeutung der Freundschaft mit dem Osten, besonders mit der Sowjetunion, wird durch die Geschichte der letzten fünfzig Jahre erhärtet.

Jaspers sagt dann, ich hätte seine Einschätzung der gefährlichen innenpolitischen Entwicklung in der westdeutschen Bundesrepublik ausgenutzt.

Herr Jaspers mag dieses Gefühl haben. Aber es trifft nicht den Kern der Sache. In seinem Buch „Wohin treibt die Bundesrepublik?“ hat Herr Jaspers objektive Wahrheiten über die Gefahren formuliert, die mit der militaristischen Entwicklung und mit der Entwicklung einer oligarchischen Herrschaft in Westdeutschland verbunden sind. Diese objektive Einschätzung der Lage stimmt im Prinzip mit unseren Auffassungen überein.

Wenn wir offen und ehrlich miteinander sprechen, so ist zu sagen: Wir haben verschiedene Ziele, verschiedene Weltanschauungen und auch verschiedene theoretische Auffassungen. Wenn aber die Entwicklung so gefährdend ist, wie es Professor Jaspers annimmt und wie es offenbar auch von großen Teilen der westdeutschen Intelligenz eingeschätzt wird, so suchen wir natürlich als Realpolitiker einen Weg der Verständigung aller humanistisch-demokratisch gesinnten Kräfte, um die Erfolgchancen des Kampfes gegen Militarismus, Neonazismus und oligarchische Herrschaft zu erhöhen. Wir wissen, daß es für die Angehörigen der westdeutschen Intelligenz, für humanistisch und demokratisch gesinnte Bürger in der westdeutschen Bundesrepublik nicht leicht ist, gegen den Strom der nationalistischen und militaristischen Manipulierung der Menschen zu schwimmen. Aber im Interesse der Zukunft Deutschlands und der Sicherung des Friedens hat die westdeutsche humanistisch gesinnte Intelligenz keinen anderen Weg. Sie muß gegen den Strom des Militarismus und Neonazismus schwimmen. Und so meine ich: Im Interesse der Zukunft Deutschlands und der Sicherung des Friedens ist die humanistisch gesinnte westdeutsche Intelligenz und sind wir als Bürger der DDR verpflichtet, uns zu bemühen, gemeinsam den Kampf um die Sicherung des Friedens und die Überwindung des Militarismus und Neonazismus zu führen. Vielleicht werden wir uns auf dieser Strecke gemeinsamen Weges auch in anderen Fragen näherkommen.